Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 53

Rubrik: Gewerbeverband Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffhausen, Schwanden, Sion, Stäsa, Stein a. Rh., St. Gallen (Gewerbeverein), Sumiswald, Thun, Uster, Wädensweil, Wald (Zürich), Weinselden, Winterthur, Zug, Zürich (Gewerbeverband), Kantonal = Verbände Baselland, Bern, St. Gallen, Schweiz. Apothekerverein, Väckerverband, Buchbindermeisterverein, Hafnermeisterverband, Handelsgärtnerverband, Wessermeisterverband, Wesgermeisterverband, Photographenverein, Spenglermeisterverband, Steinbruchbesitzerverband, Uhrmacherverband, Verband zur Förderung des Zeichen- und gewerbt. Berufsunterrichtes, Gewerbennuseum Zürich.

Wir ersuchen die rückständigen Sektionen um gefl. beförderliche Einsendung der Berichte, womöglich mittels des ihnen zugesandten Berichtsormulars, von welchem weitere Exemplare nachbezogen werden können. Es ist uns daran gelegen, den Gesamtbericht so bald wie

möglich veröffentlichen zu können. Bern, 18. März 1900.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß: Der Bräf.: F. Scheidegger. Der Sekr.: Werner Krebs.

Gewerbeverband Zürich. Schweizerischer Schreinermeisterverein Settion Zürich. Lehrlingsarbeiten und Lehrlingsprüfung.

Die Expertenfommission der diessährigen Lehrlingsprüsungen der Bau- und Mödelschreiner, bestehend aus den Schreinermeistern Herren Präsident Schärer, Teoph. Hinnen, J. Leu, Rapold, Binder, Ramp und Kuhremeyer, sowie Schreiber dieser Zeilen, A. Schirich, Zeichner, besuchten am 19. ds. zur Kontrole der in Angriff genommenen Lehrlingsstücke die Lehrwerkstätte, sowie die Lehrmeister und deren Werkstätten, worin Lehrlinge zur diessährigen Lehrlingsprüsung angemeldet sind. Sin Lehrmeister hat die Anmeldung rückgängig gemacht. Das Verzeichnis desselben sind solgende 15:

Joseph Rieger bei Herrn Wißmer, Schreinermeister in Zürich III

Eb. Zimmermann bei Herrn M. Frey, Schreinermeister Zürich III.

E. Bindschädler bei Herrn Worber, Schreinermeister in Zürich I.

H. Labhardt bei Herrn K. Eschle, Schreinermeister in Derlikon.

Alb. Wismer bei Herrn R. Wistling, Schreinermeister in Zollikon.

Fr. Herzog bei HH. Gebr. Zimmermann, Schreinermeister in Zürich V.

E. Karpf bei Herrn W. Hoppe, Schreinermeister in Zürich V. G. Zimmermann bei Herrn Holzbeu, Schreinermeister in Zürich V.

S. Staffe bei Herrn A. Lauber, Schreinermeister in Zürich V.

Eugen Bolkart bei Herrn Jäger, Schreinermeister in Zürich V.

Die der Lehrwerkstätte sind:

K. Ofner, K. Müller, Werner Schelling, Ernst Gilg und Abolf Bodmer.

Noch nie wurde vom hiesigen Gewerbeverband, so= wie von den kantonalen und städtischen Behörden eine solch eingehende Kontrole seitens der Experten auszuüben verlangt, als diefes Sahr und es dürfte die Zeit nicht mehr fern stehen, wo es geradezu nötig erachtet wird, die Lehrlingsprüfungen obligatorisch einzuführen. Vor allem wurde darauf gesehen, daß die Lehrlinge feine Schaustucke, sondern einsache Arbeiten in sauberer Aussührung und möglichst kurzer Zeit erstellen, wobei die Detailzeichnung, ausgeführt vom betr. Lehrling, beigefügt werden soll, auch wurde von den Experten die Zeit notiert, damit man eine Uebersicht hat, wie lange jeder an seinem Lehrlingsstück arbeitet. Was die Lehrwerkstätte der Holzarbeiter betrifft, muß besonders hervorgehoben werden, daß die Leute nach korrekten guten Zeichnungen arbeiten lernen, was bei einzelnen Lehrmeistern vermist wurde; es kam sogar vor, daß Leute ohne jegliche Zeichnung das Lehrlingsstück erstellen wollten; hier ist es selbstwerständlich, daß die Zeichnungen nachgeholt werden müssen; auch sollten mehr originelle Formen erstellt, Dupend-Ware aber, wie Konsolen 2c. bei solchen Arbeiten ausgeschlossen sein und wir können also den Herren Lehrmeistern nicht dringend genug empfehlen, jeden Lehrling in die Gewerbeschule zu schicken.

Was im Allgemeinen die Praxis anbetrifft, sahen die Experten, daß eine Lehre bei tüchtigen Lehrmeistern gegenüber der städtischen Lehrwerkstätte durchweg ebens dürtig erscheint, jedoch dürfte, obwohl an genannter Anstalt meistens Söhne besser situierter Eltern sind, das Urteil, das noch vielsach unter den Schreinermeistern herrscht, es werden dort Lehrlinge erzogen, die nach dreis und vierjähriger Lehrzeit nicht imstande sind, ihr Brot zu verdienen, durch das energische Eingreisen des Werkmeisters, Herrn Zeller, sowie durch die praktisch geleisteten Ersolge betreffender Anstalt mehr und mehr verschwinden.

Die strenge Aussicht, Kontrolle und Zucht unter dieser Jungmannschaft in moralischer wie geschäftlicher Beziehung hat auf die Experten einen guten Eindruck gemacht; es wird an dieser Anstalt auf eine gute Grundlage im Handwerke, individuelle Behandlung, auf

TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel

Zahlreiche Referenzen.

Anschläge und Projekte gratis.

sauberes Arbeiten und hauptsächlich auf die theoretischen Fächer gesehen und für den talentvolleren wie für den schwächer begabten in Kategorien u. Stufen sustematisch, ähnlich ben deutschen Gewerbeschulen, vorgegangen. Die Lehrlinge werden nicht als Künstler, sondern

als Handwerker ausgebildet, und wird ihnen ein guter Schulsack aufgehängt; hierin wird manchmal an Ge-werbeschulen gesehlt. Es werden oft Schaustücke im Zeichnen geliefert, die mit Leiftungen ber Kunftgewerbeschule rivalisieren und genau genommen nicht immer den Wert besitzen, wie wenn solche an höheren Schulen unter Professoren, Malern und Architekten gründlich studiert werden, mährend solche Schüler der richtigen Grundlage zum späteren Ausbau öfters entbehren.

Hat der Lehrling in der durchschnittlich dreijährigen Lehrzeit die praktischen Kenntnisse des Handwerks gründlich erlernt, hat er die hauptsächlichsten theoretischen Begriffe, wie das Linearzeichnen, Projektionslehre und Geometrie, das Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen, eventuell freie Berspektive, die Anfangsgrunde der Schattenlehre und Perspettive, Material= und Kostenberechnungen und Buchführung, sowie das Fachzeichnen nach guten Vorlagen und Entwerfen ein= facher und reicherer Form, je nach dem Reifegrade, ersternt, so dürfte er seinen Zweck, weiter zu kommen im Handwerk, erreicht haben. Wer sich weiter ausbilden will, der möge dann, gestützt auf die Absolvierung der Gewerbeschule (die durch die Vermehrung der Stunden-und Tagesturse dem jungen Mann zur Vervollkommnung mehr Gelegenheit bietet als früher) an Kunftgewerbe= oder Baugewerkeschulen und eventuell höheren Anstalten seine Studien fortsetzen.

Zum Schlusse der Lehrlingsprüfungen wurde festgestellt, daß außer dem jeweiligen Lehrlingsstück, von jedem Lehrling wie in früheren Jahren eine praktische Aufgabe über irgend eine Handsertigkeit der Möbel= oder Bauschreinerei, — was 1 bis 2 Tage beansprucht, in den Werkstätten der Experten unter Aufficht angefertigt werden muß. Betreffend die Fähigkeitsprüfungen, Lehrbriefe und Diplom-Erteilungen wird obige Expertise einen Schlußbericht erstatten und dem Schweizerischen Gewerbeverein zustellen.

Bürich, ben 24. März 1900. Im Namen der Experte-Kommission: Schirich.

Verbandswelen.

Die Schreinergehilfen der Stadt St. Gallen verlangen eine Lohnerhöhung von 10 Prozent und zwar gehen die Mitglieder des Gewerkschaftsbundes und des katholischen Arbeitervereins gemeinsam vor.

Die Schmiede des Begirtes Andelfingen und der angrenzenden thurgauischen und schaffhausischen Orte haben beschlossen, die Preise für Schmiedearbeiten zu erhöhen, anolog dem Steigen der Rohmaterialienpreife.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

1284. Welches find bie beften und empfehlenswerteften Schleifsteine für Großichleifereien, und wie hoch ftellt fich der Preis Schleichteine für Großichleifereien, und wie hoch stellt sich der Preis sür einen Stein von 240 cm Durchmesser und 30 cm Dick? Für gest. Auskunft besten Dank.

1285. Welches sind die besten Schmirgelscheiben und wie sind solche zu gebrauchen resp. zu behandeln? Wie hoch würde sich der Preis stellen für eine Scheibe von 1 m Durchmesser und 25 cm Dick?

1286. Sch möchte gum Betriebe einer Drefchmaschine mittelft Turbine Kansserfast anwenden mit Juleitung des Wassers in Cementröhren. Die Wassersteitung würde 157 m lang und erhielte ich auf die ganze Länge 1 m Gefälle. Wasser ist genügend vorhanden. Welche Lichtweite von Cementröhren ist hierzu ersorderlich? Ich habe Röhren von 40 ober 50 cm Lichtweite vorgesehen. Genügen vielleicht fleinere Röhren? Welche Kraft fann bei voller Röhrenleitung gewonnen werben ?

wonnen werden?

1287. Welche Firma liefert vorzügliche Bandsägen für Handsund Kraftbetrieb (schwere)? Sind solche mit Kugellager besser wer hätte eine gebrauchte, noch in gutem Zustande besindliche taussober mietweise abzugeben und zu welchem Preis? Gest. Offerten unter Nr. 1287 an die Exped.

1288. Zu tausen gesucht: Gine noch gut erhaltene Handscementsteinpresse sin teinen Betrieb. Offerten sind zu richten an Iv. Banner, Maurermeister, Wilchingen-Hallau.

1289. Wer liefert Winstelissen von 30×8 bis 50×10 oder 12 mm, älteres, aber noch gut brauchdar? Offerten unter 1289 an die Errebition.

bie Expedition.

1290. Bo wäre ein gebrauchter Holzspaltapparat, aber noch gut erhalten, auf einem Motorwagen zu gebrauchen, billigst zu faufen, oder wer fabriziert neue und zu welchem Preise?

1291. Wo ift ein Buch erhältlich über den Bau von Wassersräbern der verschiedensten Konstruktionen?
1292. Welcher Schmied liefert erakt geschmiedete Bohrspitzen für Stickmaschinen? Stahldraht würde dazu geliefert.
1293. Wer liefert Goldstäbe zu Engroß Breisen an einen fallen Schlen?

1293. Wofoliden Zahler?

1294. Könnte mir jemand mitteilen, wie man Hydrantens ober Sprigenschläuche, welche befett geworden find, wieder zum Gebrauche heritellen fann?

Wer liefert als Spezialität tannene und harthölzerne 1295. Wer liefert als Spezialität tannene und harthölzerne Tische mit Schublade in verschiedenen Größen? Offerten unter Nr. 1295 an die Expedition.

1296. Wer liefert sofort eine neueste Schieppenmaschine mit Sand- und Kraftbetrieb?

1297. Kann mir jemand ein Werf empschlen, das in mögslichst ausstührlicher Art und Weise die verschiedensten Baus und Nughölzer beschreibt, die Eigenschaften derselben und zweckmäßige Anwendung in allen möglichen Branchen 2c.?

1298. Ber liefert Bligableiter Auffangkangen in konischen Rohren und Mannesmannrohrauffangklangen und die nötigen Bersbindungsftücke und Berschraubungen für die Leitungsdrücke in Kupfer? Offerten mit Preisangade unter Ar. 298 an die Expedition.

1299. Ber könnte schönes, trockness Ulmenholz (Imen) in verschiedenen Dicken geschnitten liefern und zu voelchem Preise, sofort?

1300. Belche Blechemballagen-Fadrik liefert billigst Büchsen

für Fettwaren ?

1301. Belcher Holzdrechsler hat ein gang gutes Schneidzeug für Hobelbantspindeln?

1302. an Ambühl, Wer liefert Zugjaloufien und zu welchem Preis? Offerten Galthof Schwanen, in Merenschwand (Aargau).

Wer liefert Fadenreiniger mit Führung aus Gifen und 1303. Meffing ?

Wie viele Pferdeträfte betommt man bei einem Gefäll (Wasser) von $5^{1/2}$ Atmosphären Druck, bei einem Wasserverbrauch von 40-45 Minutenliter?

1305. Gibt es ein praktisches Buch für Anleitung im Hus-

beschlag, sowie Suffenntnis, welches von prattischen Sufschmieden und Dierärzten ausgearbeitet ift? 1306. Wer liefert eiserne Formen zum Ausschweisen von Bade-

mannen oder hatte jemand gebrauchte zu verfaufen ?

Antworten.

Auf Frage 1218. Fragesteller frägt an, ob Bandjägen falt gelötet werden können. Ich war sehr begierig, ob eine Antwort darauf erfolge. Da dies dis setzt nicht der Fall, möge dem Fragesteller solgendes dienen. Sine Löthung, heiße solche nun wie sie wolse, erfordert ein Metall, das durch eine gewisse Wärme in Fluß gebracht werden muß, um so die Verdindung zweier Gegenstände herbeizussühren. Dies ist sedoch im kalten Zustande nicht möglich. Für Bandsägen zu löthen gibt es wohl kein besseres Mittel, als ein leicht flüssiges Schlagloth, wird nun die Wärme zum Löthen mit der Jange, mit der Lampe oder mit Kobsenseuer hergestellt, das bleidt sich gleich. Alle die angepriesenen anderen Mittel dewähren sich herzslich schlecht, und ist es dabei meistens auf den Versauf ganz minderwertigen Zeuges, sür viel Geld abgesehen. Wer irgend etwas dam Löthen begreifft, wird seine andere Ansicht haben fönnen. Ich vom Löthen begreift, wird feine andere Ansicht haben können. Ich schreibe dies nicht, um etwa Löthapparate oder Löthmittel zu empschlen, sondern um Bandsägenbesitzer vor unnötigen Geldaustagen für die sogenannten kinstlichen Löthmittel zu warnen. Löthapparate

und dergl. find ja überall erhältlich. K. M. T. Auf Frage 1232. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. U. Ammann, Maschinens und Mühlenbauwerfftätte in

Langenthal.

Auf Frage 1233. Bei 500 Liter Zusluß per Minute und mit einem Reservoir von 400 m³ können Sie für täglich zehn Stunden erzielen: mit 25 m Gefälle ca. 21/3 Pferdekräfte

Haben Sie 3. B. blos fünfftundigen täglichen Betrieb nötig, so kann man natürlich unter gleichen Berhältniffen die doppette Kraft heraus-